



Herausgeber: F. G. Aker und G. Arnold.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Bei dem unterzeichneten Amte soll die, dem insolvent gewordenen August Wilhelm Wittig, zu Niederlungwitz, gehörige Papier- und Mahlmühle, sammt Handguth und Zubehör, künftigen

13ten December 1830

öffentlich versteigert und den Meistbietenden überlassen werden; welches allen Denjenigen, welche darauf zu reflectiren gemeinet seyn sollten, mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht wird, daß

1) diese Wittig'schen Immobilien, ohne Rücksicht auf die darauf hastenden Abgaben, zusammen auf 11,600 Thlr. gerichtlich taxirt worden sind,

2) die umfassenden Gebäude bei ihrer innern Einrichtung und Größe auch zu einer Spinnerei oder andern Fabrik sich eignen würden,

3) der dazu gehörige Grund und Boden, an Gärten, Wiesewachs, Feld und etwas Holz, ungefähr 40 Dresdener Scheffel Land beträgt,

4) die Mühle selbst an der Lungwitzbach gelegen und daher ein Wassermangel nicht leicht zu befürchten stehet,

5) mit keinem Wehrbaue belastet ist, und daß endlich

6) zwei Drittheile der Erstehungs-Summe zur Abzahlung in 10jährigen gleichen, jedoch mit 5% zu verzinsenden, Terminen darauf stehen bleiben können.

Gräfl. Schönburg. Justiz-Amt Forderglauchau, am 19. August 1830.

Vestallter Amtmann daselbst,

Friedrich Wilhelm Lehmann.

2) Pferdeversteigerung.

Durch das unterzeichnete Kriegsgericht soll künftigen

eilften September d. J.

des Vormittags von 10 Uhr an, auf dem Marktplatz allhier zu Nadeberg eine Anzahl ausrangirter Dienstpferde des Garde-Reiter-Regiments gegen sofortige, halb baar in Conventionsgelde und halb in Kassenbillets zu leistende Zahlung öffentlich versteigert werden; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Stabs-Quartier Nadeberg, am 1sten September 1830.

Königl. Sächs. Kriegsgericht des Garde-Reiter-Regiments.

3) Versteigerung veredelter Schafe.

Außer den bereits angezeigten Wagen, Geschirren, Wirthschaftsgeräthen, Flinten, Büchern, Weinen und andern Mobilien werden

den 15. und 16. Septbr. d. J.

auch 200 Stück veredelte Mutterschafe gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden auf hiesigem Rittergute von früh 9 Uhr an versteigert, welches hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Taubenheim, am 1. Septbr. 1830.

Die Tauchnitz'schen Gerichte daselbst.

4) Montag den 6. Sept. d. J. u. folg. Tage, vormittags 10 Uhr, sollen, wegen Abreise, ein mod. herrschaftl. Ameublement und sonstige Effecten, als: große Pfeilerspiegel in Mahagoni-Rahmen, Mahagoni-Secretaire, Bureau's, Kommoden, Tische, dergl. Divans, Sopha's und Stühle, Mahagoni-Chiffonieren, ein Mahagoni-Pianoforte in Tafelform von E. Rosenkranz, ein Pariser Kronleuchter, div. Stuhuhren, div. Garderoben- und Wirthschaftsschränke, Bettgestelle von Erlenholz mit Säulen und Bronzen, Mahagoni-Waschtische, Toiletten, gute Federbetten, Porzellan, Glaswerk u. s. mehr, — ingl. diverse gute Weine, als: Aleatico Fiorentino, alter Steinwein, Burgunder, div. Weingefäße, — so wie ein guter Landauer Kutschwagen, in hiesiger Osra-Allee im neugebaueten Gröbel'schen Hause Nr. 896. in der 2ten Etage meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

5) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Donnerstag den 9. Septbr. d. J. vormittags 10 Uhr

folgende Ausschnittwaaren, als:

div. schwerseidene Zeuche, Indienne, Callico, Gingham, div. wollene Zeuche, Merino's, Bastard, engl. Cord, Trill, franz. Batist, Cambric, Long-Shawls, Umschlagtücher, Herren-Halstücher, Glacé-Handschuhe, Gilets u. dgl., meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

6) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Freitag den 10. Septbr. d. J. vormittags 10 Uhr

wegen Aufenthalts-Veränderung folgende herrschaftliche Wagen, als:

- 1) eine Wiener, grün lackirte, in 4 Federn hängende und mit weißem Tuch ausgeschlagene Batarde,
- 2) eine grün lackirte Trofsche,
- 3) 2 vierfüßige Chaisen,